Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 279 Freitag, den 28. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1834.

Der Gutsbesitzer Major v. Diczelsky nebst Frau Majorin v. Koß von Luppin, der Intendantur-Assessor Herr Klatten aus Königsberg von Berlin und der Maler Herr Groth von Cottbus, log. im engl. Hause. Herr Hauptmann von der Marwitz von Zelasen, Herr Gutsbesitzer v. Tesmar von Groß-Borckow, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

1. Der Besitzer der sogenannten Pulvermühle bei Warcz, Steuer-Rendant Joroczewski beabsichtigt, die seit einigen Jahren unbrauchbar gewordene Mahlschleuse, ohne Veränderung des Wasserstandes wieder herstellen zu lassen, und die Mahlmühle wieder in den Gang zu bringen.

Dies wird dem Gesetz vom 28. Oktober 1810 gemäß, hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die Wiederherstellung der Mahlschleuse eine Beeinträchtigung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als bei dem Bauherrn einzulegen.

Praust, den 24. November 1834.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

2. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Weichsel-Lootse Carl Daniel John bei Eingehung der Ehe mit der Weichsel-Lootsen-Wittwe, Regina Doro-

thea Werner geb. Quardt, die Gemeinschaft der Güter, jedoch nicht des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen haben.

Danzig, den 7. November 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

11. Der Gutsbesitzer Johann Gotthilf Turkowski zu Szadrau und die Catharina Elisabeth Halbe zu Südland, haben vor Eingehung ihrer Ehe, unterm 21. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 31. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

4. Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Zimmermann Ludwig Krampe aus Smolnick und seine mit ihm verlobte Braut Henriette geborne Misch aus Philipsruhe (Lauenburgschen Kreises) nach dem unterm 20. November c. errichteten Vertrage die Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben.

Carthaus, den 21. November 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Entbindung.

5. Die heute um 11 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hiedurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. C. E. Hoppenrath.

Danzig, den 26. November 1834.

Anzeigen.

Vom 24. bis 27. November 1834 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Silberstein a Elbing. 2) Töpner a Königsberg. 3) Korling a Stettin. 4) Montuoro a Palermo mit 2 Ohrgehängen 3½ Lth. 5) Kosner, 6) Silbermann, 7) Rosenthal, 8) Feldtmann, 9) Sielmann, 10) Herrmann a Bütow. 11) Schütz a Dirschau. Königl. Preuß. Ober = Post = Amt.

Bekanntmachung.

6. Daß ich gegen ein billiges Honorar gründlichen Unterricht im Blumenmachen ertheile, Bestellungen auf alle Arten natürlicher und künstlicher Blumen annehme, und Blumen, die schon gelitten haben, verbessere, zeige ich hiermit ergebenst an.

Danzig, Breite- und Tagnetergassenecke № 1201. Friederike Müller.

7. Reisegelegenheit.

Ein Kutschwagen welcher dieser Tage ledig retour nach Königsberg fährt, und eine in Federn hängende Verdeck-Chaise, fährt nach Berlin. Reflektirende belieben sich zu melden im Gasthofe 3 Mohren.

8. Auf vorzüglich schönes, trockenes, büchen Klobenholz in ganz groben Kloben, werden fortwährend Bestellungen angenommen Breitgasse № 1141.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

9. Die neuesten couleurten und ächt blauschwarzen Seidenzeuge, so wie andere moderne wollene und baumwollene Zeuge zu Damenkleidern, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen F. L. Fischel, Langgasse № 410.

10. Sehr elegante Damenmäntel in den neuesten glatten und bunten Stoffen, worunter sich auch mehrere vorräthige seidene befinden, sind mir in den neuesten Façons eingegangen, und sind solche der billig gestellten Preise wegen besonders zu empfehlen. Bestellungen darauf werden aufs pünktlichste vollzogen. F. L. Fischel.

Für Herren empfiehlt:

die modernsten Winterwesten in Wolle, Casimir, Seide und couleurte Sammete.
F. L. Fischel.

11. Der redliche Preuße, ein Kalender für 1835, National-Kalender mit und ohne Beiwagen, so wie alle gewöhnliche Sorten Kalender sind zu haben Heil. Geistgasse № 780. bei W. Burau.

12. Eingemachte Silzkeulen und Gänseschmalz ist noch käuflich zu haben in dem Eckhause Poggenpfuhl № 179.

13. Ein neues Häker-Repositorium und 4 Fenster-Ansetzladen sind billigst Fleischergasse № 65. zu verkaufen.

14. Kohlenmarkt № 2. ist altes Brennholz billig zu haben.

15. 2 große gesunde Wagenpferde (Füchse) stehen binnen ein paar Tagen zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt der Lieutenant Hennig, Breitgasse № 1039.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

16. Das in der Weidengasse auf der Niederstadt hieselbst, unter der Servis-Nummer 448. gelegene, auf 233 Rthl 25 Sgr. 11 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches die verstorbenen Schuitenschiffer Johann Schappschen Eheleute besessen haben, aus einem Wohnhause mit einem Hofraum besteht, und über welches das Hypothekenbuch noch nicht angelegt worden, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidiums wegen dringender Reparatur in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Dezember c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem die Kauflustigen und die unbekannten Realprätendenten unter der Warnung

vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Die Taxe und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 16. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

17. Das der Jungfer Renata Heinriette Holz als Erbin des Kürschnermeisters Tellmann zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-№ 1101. u. № 58. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 682 Rthl 6 Sgr. 8 Pf gerichtlich veranschlagte, in einem Wohnhause bestehende Grundstück, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 10 März 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 18. November 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

18. Das emphyteutische Grundstück Brentau mit den Pertinenzien Nawitz und Matenblewo № 4. des Hypothekenbuchs, auf 3765 Rthl 17 Sgr. abgeschätzt, welches in 883 Morgen 53 □Ruthen magdeburgischen Acker und Wiesen, Gartenland und Wald, so wie den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 30. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle in Brentau angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 14. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

19. Das den Mitnachbar Peter Salomon Eduard Kreutzholzschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Gottswalde № 8. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3945 Rthl 25 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches aus 3 Hufen 19 Morgen 145 □Ruthen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf

den 29. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle zu Gottswalde angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die Kaufgelder, soweit sie zur Deckung des zur ersten Stelle eingetragenen Kapitals, der Zinsen, prioritätischen Abgaben und Kosten erforderlich sind, müssen abgezahlt werden. Danzig, den 18. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

20. Zum öffentlichen Verkauf, im Wege der nothwendigen Subhastation der zur Johann Gabriel Preußschen erbschaftlichen Liquidationsmasse von Reichfelde gehörigen Grundstücke, nehmlich:

a) des Grundstückes Reichfelde № 3., welches in einem massiven Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune, einem kleinen Stalle, einem Backhause, zweien Kathen, 5 Hufen 15¾ Morgen Land besteht, und auf 9198 Rthl. 23 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt ist;

b) des Grundstücks Reichfelde № 7., bestehend aus einer Kathe und 14¾ Morgen 3 □Ruthen Land, gerichtlich abgeschätzt auf 476 Rthl. 3 Sgr. 4 ₰, steht ein Lizitationstermin auf

den 30. Januar 1835

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen dieser Grundstücke, die neuesten Hypothekenscheine, so wie die Kaufbedingungen sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu diesem Termine werden auch folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nehmlich:

a) die Predigerwittwe **Erdmann**,
b) der Organist **Remschitzki**,
c) der Probst **Zeglarski**,
d) die Catharina **Fiebrandt** geb. **Absalon**,
e) die Maria **Müller** verw. **Pietrowska** und deren Erben,

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Marienburg, den 12. Juni 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

21. Da in dem auf heute anberaumt gewesenen Lizitationstermine zum Verkaufe des der Wittwe und Erben des **Peter Eichholz** gehörigen Hauses № 85. hieselbst kein genügendes Gebot verlautbart worden, ist ein neuer Lizitationstermin auf

den 12. Januar a. f.

hier im Gerichtslokale anberaumt.

Putzig, den 10. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

22. Die zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Christine Eich geb. Friedrich gehörigen sub Litt. A. VIII. 6. u. A. VIII. 49. hieselbst im Grubenhagen belegenen Grundstücke, von denen das Erstere gerichtlich auf 205 Rℓ und das andere auf 120 Rℓ abgeschätzt worden, sollen behufs der Auseinandersetzung der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf

den 29. Dezember hora 11

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt worden, es wird solches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die Grundstücks-Taxen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Elbing, den 16. Juni 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

17. Das zum Nachlasse der Wittwe Maria Therese Podlig geb. Pennig gehörige, hieselbst in der großen Vorbergstraße sub Litt. A. IV. 133. belegene, gerichtlich auf 200 Rℓ 10 Sgr. abgeschätzte Grundstück, soll im Wege des abgekürzten Concursverfahrens öffentlich verkauft werden.

Hiezu ist mit Aufhebung des nach der Bekanntmachung vom 27. Juni c. auf den 13. Dezember c. angesetzten Termins, welcher Hindernisse wegen nicht abgehalten werden kann, ein neuer peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 31. Januar a. f. Vormittags 11 Uhr

allhier auf dem Rathhause vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt, und wird solches mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht, daß die Grundstückstaxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger der oben genannten Nachlaßmasse behufs der Liquidation und Verification ihrer Forderungen, hierdurch öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termine abzufassendes Präklusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir den auswärtigen Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger und Scheller zur Bevollmächtigung in Vorschlag.

Elbing, den 3. Oktober 1834.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

24. Die dem Kaufmann Wilhelm Hanff jetzt dessen Concursmasse zugehörigt hieselbst sub A. I. 525. und A. XVII. 47. belegenen Grundstücke, wovon das Erstere auf 1949 Rℓ und das Zweite auf 194 Rℓ 8 Sgr. 4 ₰ gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastaion öffentlich verkauft werden.

Der Licitationstermin hiezu ist auf

den 29. Dezember c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können. Elbing, den 26. August 1834.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

25. Die zur Kaufmann Johann August Abeggschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, nämlich:
1) das sub A. I. 40. in der kleinen Himmelstraße hierselbst gelegene, welches auf 361 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich geschätzt worden;
2) das sub A. I. 41. hierselbst in der heil. Geiststraße gelegene, auf 1360 Rthl. 28 Sgr. gerichtlich geschätzt;
3) das sub A. I. 175. hierselbst in der kurzen Hinterstraße belegene, auf 1320 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich geschätzt,
sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu ist
a) für das Grundstück A. I. 40. auf
den 26. Januar 1835 Vormittags 10 Uhr
b) für das Grundstück A. I. 41. auf
den 26. Januar 1835 " " "
c) für das Grundstück A. I. 175. auf
den 28. Januar 1835 " " "
vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine der Grundstücke jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaufbedingungen aber bis jetzt nicht aufgestellt sind.

Elbing, den 9. September 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

26. Das zur Nachlaßmasse der Nagelschmidtmeister-Wittwe Maria Seelentrost geborne Raminska gehörige, hieselbst sub № 372. c. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und 2 kleinen Gärten bestehet, soll auf den Antrag des Curators-Massae, nachdem es auf die Summe von 95 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der Licitationstermin auf
den 27. Februar 1835
vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu diesem Termine werden auch die unbekannten Gläubiger der Masse behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ih-

ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 18. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

27. Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verstorbenen Branntweinbrenner Helena geb. Claaßen und Heinrich Claaßenschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Königsbergerstraße sub Litt. A. XI. 1. belegene Grundstück, welches auf 2632 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 5. Januar 1835

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anderweitig anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 31. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 21. November 1834.

Gesegelt

P. A. Fisk, n. Hull m. Knochen.
W. Black, n. London m. eingebrachter Ladung.
P. M. Oesterberg, n. Ystadt m. Ballast. Wind S.

Den 22. November gesegelt:

Fr. Bartelt, London, m. eingebrachter Ladung.
J. R. Sap, n. Rotterdam m. eingebrachter Ladung.
J. F. Borchers, n. Caen m. Holz. Wind W. S. W.

Den 23. November retour gekommen.

F. Bartelt, Amphitrite. Der Wind W. N. W.
